

Handwerkstradition, die lebt ...

„Wir müssen schnell aus den Puschen kommen...“ mit diesem Satz begann ein Wettlauf mit der Zeit. Denn nur bis zum 1. Mai 2014 hatte der Geschichts- und Museumsverein Buchholz und Umgebung e.V. (GMV) Zeit, eine Schmiede aufzubauen.

Ein Blick zurück: Alles begann im Jahre 2011, als der Schmiedemeister Arnold Kahnenbley seine Schmiede in Buchholz am Radeland schließen musste. Das über 100-jährige Gebäude sollte abgerissen werden und Platz für ein neues Wohnhaus machen. Aber was sollte mit all den Gerätschaften passieren? Der Esse, dem Amboss, verschiedenen Hämmer, Zangen, Schraubstöcken und vielen anderen einzigartigen Werkzeugen, welche zum Teil für die verschiedensten Bedürfnisse selbst vom Schmiedemeister angefertigt wurden? Ein wahrer Schatz, ja sogar ein Kulturgut.

Arnold Kahnenbley bot dem GMV das gesamte Inventar seiner alten Dorfschmiede mit mehreren hundert Einzelstücken an, sozusagen sein Lebenswerk! Allerdings war dieses Geschenk an die Bedingung geknüpft, dass bis zum Mai 2014 ein geeigneter



Die Schmiedevorführungen faszinieren die Besucher im Museumsdorf Seppensen Fotos: Verein

Ausstellungsraum für die Gerätschaften geschaffen sein müsse. Ansonsten wollte er sie zurückhaben. Abgemacht und mit Handschlag besiegelt. Der Verein machte sich auf die Suche nach einem passenden Gebäude und wurde fündig im Landkreis Rotenburg in Lüdigen bei Visselhövede. Hier entdeckte man ein altes Backhaus aus dem Jahre 1800, dessen



Wie in alten Zeiten: Handwerkskunst wird perfekt umgesetzt in der alten Schmiede

noch verwertbare Teile auf das Gelände des Museumsdorfs transportiert wurden. „Eigentlich waren nur noch die Eichenbalken intakt“, sagte der damalige Vorstand Dr. Ehrhard Deisting. Rund 30 Ehrenamtliche haben in zirka 4.500 Arbeitsstunden etwas ganz Wunderbares und Großartiges geschaffen. Die heutige „Historische Schmiede“.

Die Dorfschmiede im Museumsdorf Seppensen konnte nun mit einer Punktlandung am 26. April 2014 eröffnet werden. Das ist nun elf Jahre her. Die Schmiede ist seitdem immer der erste Anlaufpunkt für Besucher.

Es hat etwas Geheimnisvolles und auch etwas Heimeliges, wenn man die Dorfschmiede betritt und die Schmiede an der Esse stehen, das Feuer lodert,

der Geruch nach verbrannter Kohle in die Nase steigt und „uns Arnold“ – wie er gerne genannt wird – mit seinem Charme und den geschwärzten Wangen auf einen zukommt und sagt: „Gnädige Frau, kommen sie doch zu uns...“ und dann zieht er jeden Besucher in seinen Bann und man möchte am liebsten gleich selbst den Schmiedehammer schwingen.

Ein weiterer Schmied ist im Verein tätig; Arnold und Dieter haben sich in den letzten elf Jahren fest zusammengeschweißt und sind ein Team geworden. Vor etwa drei Jahren kam David dazu. Er erlernt das Schmiedehandwerk. Ein vierter Schmied hat den Weg in die Schmiede gefunden. In der „Historischen Schmiede“ wird bei Veranstaltungen im Museum das Schmiedehandwerk vorgeführt. Außerdem ist die Schmiede fast immer, dienstags und donnerstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Das Feuer in der Esse lodert und der Hammer erzeugt mit seinem Klang auf dem Amboss das Lied des Schmiedes. Ganz wichtig: Bevor der Schmied seine Schmiede verlässt, hat er zwei Zangen über Kreuz auf seine Feuerstelle (Esse) gelegt und kontrolliert, ob nicht ein Hammer auf dem Amboss liegt. Denn wenn er das nicht gemacht hat, kommt des Nachts der Teufel und schmiedet in der Schmiede weiter. (ah).



Im **Lim's** ist man immer richtig!

BUCHHOLZ

Lim's Gastro GmbH

Breite Straße 10

21244 Buchholz/Nordheide

Telefon 04181 292011

- **Leichte bis deftige deutsche Küche**
 - **Saisonale Spezialitäten**
 - **Stadt-Frühstücks-Buffer**
- Mo. - Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr**
Kleines Frühstücks-Buffer
inklusive Filterkaffee oder Tee
und Wasser „satt“ p. P. Euro **13,50**
- mehr Infos im Web: www.lims-restaurant.de



IHR PIZZALIEFERANT FÜR BUCHHOLZ UND UMGEBUNG!




JETZT BESTELLEN

SMILEYS.DE

SMILEY'S PIZZA PROFIS BUCHHOLZ

Inh. Andreas Heyer

21244 Buchholz · Seppenser Mühlenweg 19 (04181) **3 52 52**

DIAL AND SMILE: